

JHM 265 CD

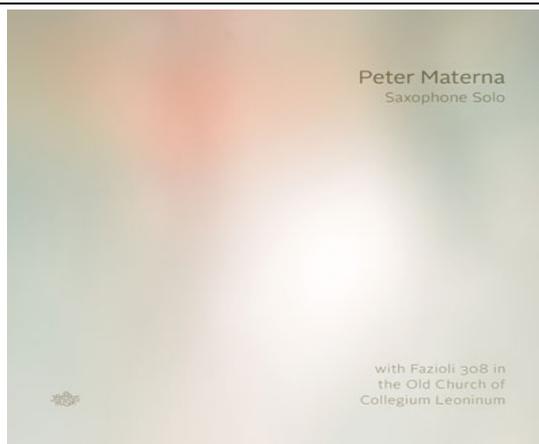
Peter Materna -

„Saxophone Solo

with Fazioli 308 in the

Old Church of Collegium

Leoninum“



DDD

Laufzeit: 37'15

VÖ: 16.04.2019

Peter Materna - ss, as, ts

1. Lady Bird (3'14) / 2. Blue Bossa (3'00) / 3. Night & Day (4'30) / 4. Hallelujah / Song for the Gone (3'44) / 5. There is No Greater Love (3'10) / 6. Best to You (3'00) / 7. Solar (3'12) / 8. Round Midnight (5'18) / 9. Weird Song (2'56) / 10. Blue Bossa II (2'12) / 11. Best to You II (2'39).

Der Bonner Saxophonist **Peter Materna** legt mit „**Saxophone Solo**“ seine zweite Solo-CD auf JHM vor. Peter Materna über sein Konzept: *Die Königsdisziplin eines jeden Musikers ist das Solo-Spiel. Hier ist man bei der Erforschung von Instrument und Musik erst einmal ganz mit sich alleine. Diese einerseits auf sich, andererseits eng auf das Instrument bezogene Liaison bringt es mit sich, dass sich im Laufe einer langjährigen Instrumentalarbeit die „gegenseitige“ Wahrnehmung und Beziehung verändert, intensiviert und differenziert. Es entsteht eine Leichtigkeit und zusätzlich eine immense Vertrautheit; Dinge, die eine „meditative Qualität beim künstlerischen Forschen“ ermöglichen. Gerade beim Solospiel kommt dem Raum als akustischem Partner eine überaus wichtige Rolle zu, seine Klangeigenschaften bilden einen Teil seines „Fingerabdrucks“.*

Peter Materna bediente sich bei der vorliegenden Aufnahme eines wirksamen Kunstkniffs: Er füllte den Kirchenraum des „Collegium Leoninum“ in Bonn nicht nur mit den Klängen seines Saxophons, sondern lässt dort zusätzlich noch einen der größten und renommiertesten Konzertflügel als Resonanzkörper platzieren und mikrophonieren. Über dessen gedrücktes rechtes Pedal schwingen daraufhin bei jedem Ton, jeder der Klangstrukturen Maternas die Saiten des Flügels mit, bilden eine Ko-Resonanz. Tonmeister Markus Braun und Materna waren begeistert über den unglaublichen Hall des Fazioli, über dessen spezifischen Resonanz-Anteil am Gesamtklang. So wurde nicht nur das Spielen der Musik, sondern auch das Abhören und Mischen der Aufnahmen zu einer abenteuerlichen Klangreise. Auf „**Saxophone Solo**“ kommt Material zum Tragen, mit dem Materna seit Langem vertraut ist: neben drei Eigenkompositionen handelt es sich um Jazz-Standards sowie Stücke aus dem „Great American Songbook“. So war es ihm möglich, sich von den komponierten Themen nicht nur improvisatorisch, sondern auch klanglich weit zu entfernen.

Peter Materna (*1965) lebt in Bonn und ist seit 2010 auch künstlerischer Leiter und Geschäftsführer des „Jazzfest Bonn“.

peter-materna.com

Bitte geben Sie bei Rezensionen unsere Mailorder-Adresse an:

JazzHausMusik
Tel. +49-221-95 29 94-50

Venloer Str. 40

D-50672 Köln
Fax +49-221-95 29 94-90

jhm@jazzhausmusik.de
www.jazzhausmusik.de